

# Die Klängen der Wächter

von Xu Xianzhe

Aus dem Chinesischen  
von Johannes Fiederling

Band 8



## Was bisher geschah

Zhishilang hat Daoma und die übrigen Gefährten zum letzten Nachfahren des Hauses Yuchi geführt, der in einer Höhle versteckt überlebt hat. Durch ihn gelangen sie unerwartet in den Besitz des legendären Schwertes Bingzi Jiaolin.

In der Wüste werden die kaiserlichen Häscher um Qin Shubao unterdessen von einem mysteriösen Duo angegriffen, das sich an Daomas Fersen geheftet hat. Ein Kampf auf Leben und Tod ist entbrannt ...

## Inhaltsverzeichnis

Was bisher geschah	Seite 3
Dritter Akt: Die Unterwelt	
Kapitel 72: Randfiguren	Seite 4
Kapitel 73: Exil	Seite 22
Kapitel 74: Genggänger	Seite 40
Kapitel 75: Die Tegreg	Seite 66
Kapitel 76: Hinterhalt	Seite 92
Kapitel 77: Der Vorschlag der Oibi	Seite 110
Kapitel 78: Pfeilgesang	Seite 128
Kapitel 79: Feuersbrunst	Seite 146
Kapitel 80: Farben der Nacht	Seite 164
Kapitel 81: Im Palast der Güte und Langlebigkeit	Seite 182
Kapitel 82: Riten und Gebräuche	Seite 204
Kapitel 83: Yang Guang	Seite 222



Und deine Streitkolben erst ...

Mann, bist du schwer ...

PFFF.

PFFF.



KRAH!

KRAH!

Sch-nauf!

Sch-nauf!



Womit hab ich diese gequirrte Scheiße bloß verdient?!

Das soll mal einer glauben ...

Erst nehmen die Gauner, hinter denen wir her sind, uns die Pferde ab, bevor zwei total verrückte Serienmörder uns in die Mangel nehmen ... Und als wär das noch nicht genug, tauchen auch noch menschenfressende Fabelwesen auf ...



Hä! Wir scheinen die Monster fürs Erste abgehängt zu haben!



Jetzt oder nie! Land gewinnen, so schnell wir können!

## Dritter Akt: Die Unterwelt

### Kapitel 72: Randfiguren



Ich bin dir nicht böse.



...  
Trotzdem ...



Hte! Ohren auf! Dass du mir ja nicht einschläfst!

Ist alles deine Schuld, hörst du?



Du hast das Richtige getan.



Ab und zu mal ne Runde drehen, wenn mir danach ist, hin und wieder n' paar Täschendiebe einbuchten, hie und dort nen Kleinen Obolus einstreichen ... Jeden Tag erlesenen Wein und feine Speisen ...

Hättest du die Sache damals nicht angezeigt, könnte ich jetzt daheim als Provinzbüttel ne ruhige Kugel schieben ...



Shubao! Hörst du mich? Nicht einschlafen!



Stattdessen quäle ich mich hier am Rand der Welt rum ...



Ich hatte nichts im Sinn, als für Recht und Ordnung zu sorgen, zum Wohl der Allgemeinheit ...

Früher, als ich noch jung war, da war ich auch so wie du ...



Es tut mir ja leid, dass ich dich so geschunden habe, seit wir hier sind. Immer hab ich dich dahin geschickt, wo die Gefahr am größten war ... Aber du hast es nicht anders verdient!



So einer wie du ...

... wollte ich auch mal werden.



Ja ja, dein alter Chef wollte auch mal einer von den Guten sein ...



Fast unmerklich ... bin ich letztendlich zu dem geworden, was du vor dir siehst.

Aber dann ... Ich weiß auch nicht warum ...



Ah ja - war echt knapp eben, wie?  
Hach ja ... Ähm ... Wo waren wir nochmal?

Seit über vier Jahrzehnten wandelt dein alter Chef jetzt schon auf Erden, da sieht man so einiges. Aber dieser Anblick ... Für dich vielleicht schwer vorzustellen, aber als die Rakshasa-Horde auf uns zugestürzt kam, hätte ich mir vor Angst fast in die Hosen gemacht ...



Leider ein Ding der Unmöglichkeit ... Zumindest für mich.



...



Haha! Lustig, oder? ...



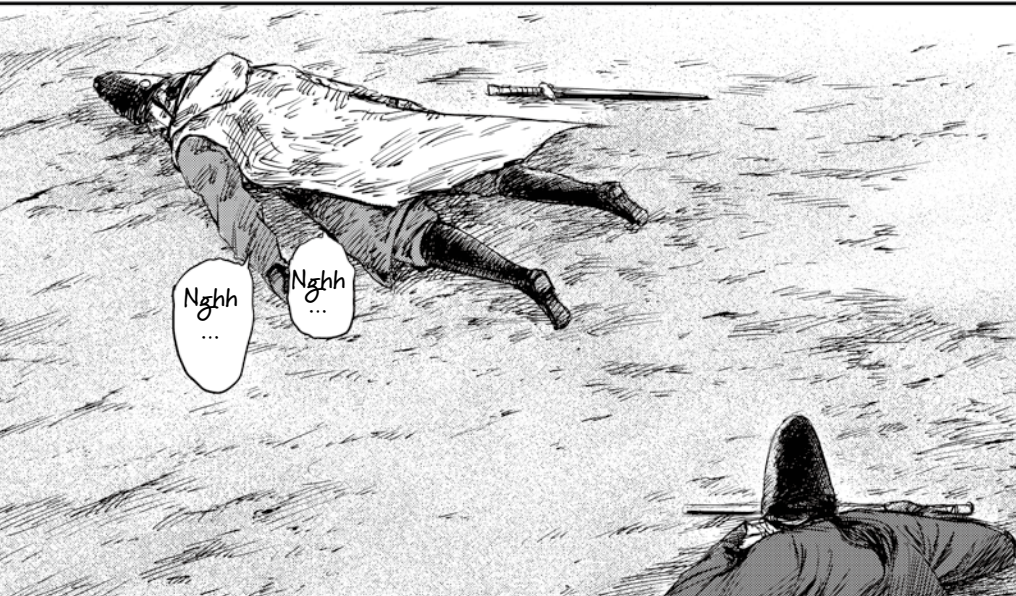
Jedenfalls, im Grunde hab ich dich immer schon beneidet, mein Junge ...



Aber was sollte ich tun? Meine Hochzeit stand bevor und wer will sich da schon lumpen lassen?

Tja, natürlich hätte ich nein sagen können damals, als mein Chef mir zum ersten Mal einen Anteil am Schmiergeld rüberschob ... Sechshundert Wen\* ...

\*Wen: ,1.000 Wen=50g Silber



Besser schmächtig überlebt als ehrenhaft tot, war meine Devise ...

Wenn es hart auf hart kommt – Pech. Ich bin der Erste, der sich ergibt. Wenn das nicht reicht, heißt es rennen. Und wenn das nicht reicht, kann man sich immer noch tot stellen ...

Aber was hast du erwartet? Einer wie ich, aus einfachen Verhältnissen, ohne Bildung, ohne Beziehungen ... Kann weder lesen noch schreiben noch kämpfen ...



Deshalb ... schlaf mir bloß nicht ein! ... Ich brauch dich ... \*Hust\* ... als Zeugen! .... \*Hust! Hust!\*

Mann, hast du das gesehen? Ich hab auf einen Streich drei von diesen Monstern zurück in die Hölle geschickt!

Aber als ich sah, wie diese Bestien dich schnappen wollten, da ... Ich weiß auch nicht, wo ich den Mut dazu hernahm ... Wie ich mich auf sie gestürzt habe!

Davon werd ich mein Lebtag lang erzählen, wenn wir wieder zuhause sind ...



Ngghh ... Weil ich ... zum ersten Mal im Leben ... Mumm in den Knochen ...



Mumm in den ... Du bist ... mein Zeuge ... Ngghh ... Ngghh ...